

# HOCHSCHULE FÜR AGRAR- UND UMWELTPÄDAGOGIK

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP) ist eine tertiäre Aus- und Weiterbildungseinrichtung der Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Sie versteht sich als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für die „Grüne Pädagogik“ und als eine innovative Partnerinstitution für Bildungs- und Beratungsprojekte im Agrar- und Umweltbereich. Die HAUP ist eine auf die Zukunft ausgerichtete Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Pädagogik und Beratung mit starkem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und mit Verantwortung für nachkommende Generationen.

Die HAUP ist in Österreich die einzige flächendeckende Weiterbildungseinrichtung, welche die umfassende Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte aus dem landwirtschaftlichen Schulwesen und die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im landwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst zum Ziel hat.

## Weitere Zielgruppen für das Bildungsangebot der Hochschule sind:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Akteurinnen und Akteure in landwirtschaftsnahen Einrichtungen im ländlichen Raum, die mit Beratung, Bildung und in Projekten beschäftigt sind

- > Lehrerinnen und Lehrer für Umweltfächer der Sekundarstufe I und II
- > Akteurinnen und Akteure in umweltberatenden Berufen.

## Wir bilden Menschen

- > die Fachinhalte mit Pädagogik und Beratung für den Agrar- und Umweltbereich verknüpfen
- > die ihren Beruf mit starkem Engagement und mit Verantwortung für kommende Generationen erfüllen



BILDUNGSCLUSTER  
**DIALQG**  
MIT DER GESELLSCHAFT

  
HOCHSCHULE FÜR  
Agrar- und Umweltpädagogik  
Eigene Rechtspersönlichkeit

## ECKDATEN DES LEHRGANGS

**Dauer:** berufsbegleitend, 5 Module mit 6 Lehrveranstaltungsblöcken zu je 2 Tagen, daher insgesamt 12 Tage, verteilt auf 2 Semester

**Credits:** 6 ECTS-AP Abschluss: Zertifikat

**Kosten:** EUR 12,00 je Modul

## INFORMATION UND ANMELDUNG

Ing.<sup>in</sup> Petra MARKOLIN, BA (Lehrgangsleitung)  
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  
E-Mail: [petra.markolin@haup.ac.at](mailto:petra.markolin@haup.ac.at)  
Tel.: 0676 83 555 895

## INFOBROSCHÜRE ZUM DOWNLOAD

<https://www.haup.ac.at/fortbildung/lebensmittelwissen/>

## IMPRESSUM –

Für den Inhalt verantwortlich: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien, Zentrum für Weiterbildung und Drittmittelprojekte | ERP / Inhaltliche Konzeption: Katrin Fischer MSc, LFI Oberösterreich; Mag.<sup>a</sup> Nicole Zöhner, LFI Steiermark; Dipl.-Ing.<sup>a</sup> Sabine Kahrer BEd, HAUP / Fotos: Archiv Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien / Layout/Grafik: Kouba Grafikdesign / Druckerei: druck.at, Leobersdorf Wien 2023



# Mit der Natur leben lernen

HOCHSCHULLEHRGANG  
FÜR PÄDAGOGINNEN  
UND PÄDAGOGEN

START  
APRIL 2023

in Kärnten  
und Wien

# LEBENS- mittelwissen



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.



forum. **ernährung** heute  
Verein zur Förderung von Ernährungsinformation



**IK** Bäuerinnen Österreich **FiBL**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
How Invested Capital in  
the Rural Areas  




## HOCHSCHULLEHRGANG FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

# LEBENS- mittelwissen

Pädagoginnen und Pädagogen der Sekundarstufe I und II haben ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und sind sehr häufig mit komplexen Aufgabenstellungen und Herausforderungen konfrontiert. Zur Bewältigung des anspruchsvollen Arbeitsalltags sind daher stetig erweiterte und/oder neue Fachkompetenzen erforderlich.

Dieser Hochschullehrgang vermittelt in kompakter Form jene interdisziplinären Kompetenzen, die an Pädagoginnen und Pädagogen der Mittelschule und des AHS-Bereich, sowie der Berufs- und Berufsbildenden Schulen im Aufgabenkreis des „Lebensmittelwissens“ herangetragen werden. Inhaltlich umfassend und fächerübergreifend werden weitgehend alle Themenfelder rund um Lebensmittelwissen abgedeckt. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein solides Repertoire der sogenannten „nachhaltigen Ernährung“, welche die Dimensionen Gesundheit/ Individuum, Ökologie, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur gleichermaßen betrachtet, sowie der gesamten Wertschöpfungskette rund um Lebensmittel. Dieses Wissen können die Absolventinnen und Absolventen qualifiziert und sicher an Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Im gesamten Lehrgang wird großer Wert auf eine starke Anbindung an den pädagogischen Alltag gelegt.

### Kooperation

Der Hochschullehrgang wird im Rahmen des Projektes „Bildungscluster – Dialog mit der Gesellschaft“ in enger Zusammenarbeit mit Stakeholdern des Bereiches „Lebensmittelwissen“, wie zum Beispiel Ernährungswissenschaftlerinnen und Ernährungswissenschaftler der Landwirtschaftskammer, und dem BML begleitet, evaluiert und weiterentwickelt.

### Zielgruppen

Der Hochschullehrgang stellt eine berufsbegleitende Bildungsmaßnahme dar. Zielgruppen für den 12-tägigen Lehrgang sind Pädagoginnen und Pädagogen aus dem landwirtschaftlichen sowohl nicht-landwirtschaftlichen Fachbereich der Sekundarstufe I und II, sowie Lehramtsstudentinnen und Lehramtsstudenten.

### Zielsetzung

Ziel des Bildungsclusters „Dialog mit der Gesellschaft“, in welchem der Lehrgang als Teilprojekt verankert ist, ist die Vermittlung eines realistischen Bildes der österreichischen Landwirtschaft in Zusammenhang mit Umwelt und Ernährung. Daraus resultiert der Hochschullehrgang „LEBENSmittelwissen“, welcher Pädagoginnen und Pädagogen bei der Ernährungs- und Verbraucherinnen- und Verbraucherbildung von Kindern und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, welche in den unterschiedlich benannten Unterrichtsfächern implementiert ist, zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit



einer Vielzahl von Partnerinnen und Partner aus dem Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Pädagogik wird eine breite Themenabdeckung in der Lehrgangsgestaltung erreicht. Es gelingt ein professioneller interdisziplinärer Unterricht rund um „Lebensmittelwissen“ – ganz nach dem Motto

### LEBENSmittelwissen

**MITTEL** zum Leben

**WISSEN** um Mittel zum Leben

Pädagoginnen und Pädagogen erlangen für die Unterrichtsprinzipien wie „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ auf dem Sektor „LEBENSmittelwissen“ eine fachliche und fächerübergreifende Schulung. Es soll ein Ansporn zur fachspezifischen Unterrichtsentwicklung (Ernährung und Haushalt, Biologie und Umweltkunde oder Geografie und Wirtschaftskunde etc.) gegeben und so Wissen um Lebensmittel forciert werden.

LEHRGANGSPROGRAMM UND TERMINE 2023		WIEN		KÄRNTEN	
BLOCK 1	> Grundlagen der Ernährungslehre	Montag	24.04.23	Donnerstag	13.04.23
		Dienstag	25.04.23	Freitag	14.04.23
BLOCK 2	> Ernährungsphysiologische Aspekte und Wertschöpfungskette von ausgewählten Lebensmittelgruppen	Dienstag	16.05.23	Dienstag	30.05.23
		Mittwoch	17.05.23	Mittwoch	31.05.23
BLOCK 3	> LEBENSmittelprojekte an Schulen & Beispiele externer Unterrichtsbegleitungen > Nachhaltig Essen – Auswirkungen unserer Ernährungsgewohnheiten	Montag	05.06.23	Montag	19.06.23
		Dienstag	06.06.23	Dienstag	20.06.23
BLOCK 4	> Sensorik – Geschmackssache? > Exkursion – wie & wo werden unsere Lebensmittel produziert? > Ernährungstrends	Freitag	07.07.23	Mittwoch	12.07.23
		Samstag	08.07.23	Donnerstag	13.07.23
BLOCK 5	> Lebensmittelkennzeichnung & Supermarktpsychologie > einkochen, fermentieren & Co – Lebensmittel haltbar machen	Freitag	29.09.23	Freitag	22.09.23
		Samstag	30.09.23	Samstag	23.09.23
BLOCK 6	> Projektarbeit > Ernährungstrends > Zertifikatsverleihung	Freitag	17.11.23	Freitag	24.11.23
		Samstag	18.11.23	Samstag	25.11.23

Änderungen vorbehalten!